

Inspiring Personalities.



Wiesbadener Energierrechtstag

3. HEUSSEN-Energierrechtsgespräch
Symposium 27. Juni 2014

EBS Universität
für Wirtschaft und Recht
Gustav-Stresemann-Ring 3
65189 Wiesbaden
Germany
Phone +49 611 7102 00
Fax +49 611 7102 1999
info@ebs.edu
www.ebs.edu

Kontakt
Ria Stephan
EBS Law School
Gustav-Stresemann-Ring 3
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 7102 2270
ria.stephan@ebs.edu
www.ebs.edu

EBS Business School
Rheingaustraße 1
65375 Oestrich-Winkel

EBS Law School
Gustav-Stresemann-Ring 3
65189 Wiesbaden

Anmeldung

Anmeldung erbeten bis zum 20. Juni 2014 an:
Ria Stephan (Anschrift siehe links unter Kontakt)
oder mittels Anmeldeformular unter:
www.ebs.edu/wiesbadener-energierrechtstag.html
Es wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Tagungsbeitrag

Es wird ein Tagungsbeitrag von 200,- € erhoben.
Mittagessen und Getränke sind inbegriffen.
Der Tagungsbeitrag ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung zu entrichten. Eine Rückerstattung ist nur bei Zugang der Abmeldung bis zum 20. Juni 2014 möglich.



Für Bedienstete von Bund, Ländern und Kommunen sowie für Studenten wird ein vergünstigter Tagungsbeitrag in Höhe von 75,- € erhoben.

Organisation

Professor Dr. Sebastian Graf von Kielmansegg

Veranstaltungsort

EBS Universität für Wirtschaft und Recht
EBS Law School
Gustav-Stresemann-Ring 3
D-65189 Wiesbaden

Parkmöglichkeiten

Lilien-Carré Parkhaus und Tiefgarage, Zufahrt:
Klingholzstraße oder Bahnhofplatz 3
DB BahnPark am Hauptbahnhof, Zufahrt:
Salzbachstraße oder Klingholzstraße

Programm

Die EEG-Reform – Bilanz, Konzeptionen, Perspektiven

Die aktuelle Reform des EEG reagiert auf einen lange aufgestauten Veränderungsdruck. Die wachsenden Förderkosten, die Verwerfungen mit der konventionellen Energieerzeugung und die Offensive der Europäischen Kommission haben die deutsche Politik unter Zugzwang gesetzt, um die Markt- und Systemintegration der erneuerbaren Energien voranzutreiben. Die Reform steht jedoch in einem schwierigen Spannungsverhältnis zwischen notwendigem Wandel und rechtsstaatlicher Kontinuität. Die für den Sommer 2014 erwartete Gesetzesnovelle wirft deshalb zahlreiche Rechtsfragen für die Praxis auf.

Der dritte Wiesbadener Energierechtstag nimmt dies zum Anlass, mit Experten aus Wissenschaft und Praxis die zentralen Reformvorhaben und ihre rechtlichen Auswirkungen zu analysieren. Den Hintergrund bildet eine Gesamtwürdigung und -vorstellung des Reformvorhabens aus der Perspektive der Bundespolitik. Im Zentrum der konzeptionellen Neuerungen stehen die Stärkung der Direktvermarktung, die avisierte und mit einem Pilotprojekt vorbereitete Systemumstellung auf ein Ausschreibungsmodell sowie wichtige Modifikationen in der Windkraftförderung. Ebenso bedeutsam und kontrovers ist die Neuordnung der Privilegierungen und Ausnahmen von der EEG-Umlagepflicht, namentlich zugunsten stromintensiver Unternehmen und der Eigenerzeugung. Hier ist nicht nur nach den Auswirkungen der Gesetzesnovelle auf die darauf aufbauenden Geschäftsmodelle zu fragen, sondern auch nach den sich ändernden europarechtlichen Rahmenbedingungen – insbesondere den Perspektiven und Folgen des Beihilfeverfahrens der Europäischen Kommission.

Wir würden uns freuen,
Sie in Wiesbaden begrüßen zu dürfen!

Professor Dr. Sebastian Graf von Kielmansegg

10.00 Uhr	Begrüßung Professor Dr. Dr. Gerrick Frhr. v. Hoyningen-Huene, Dekan EBS Law School Dr. André Turiaux, Partner HEUSSEN Rechtsanwaltsgesellschaft, München Prof. Dr. Sebastian Graf von Kielmansegg	14.00 Uhr	Diskussion Leitung: Professor Dr. Dr. phil. Martin Will, MA, LL.M. (Cambridge)
10:30 Uhr	Die Weiterentwicklung der Direktvermarktung Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke, Universität Köln Das Ausschreibungsmodell als Mittel zur Markt- und Systemintegration erneuerbarer Energien – Anforderungen an die Auktionierungsverordnung Fabian Schmitz-Grethlein, Verband kommunaler Unternehmen, Berlin	14.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Diskussion Leitung: Prof. Dr. Sebastian Graf von Kielmansegg	15.00 Uhr	Neuerungen im Bereich der Windenergie Dr. Kay Dahlke, Geschäftsführer Thüga Erneuerbare Energien, Hamburg Neue Geschäftsmodelle nach der EEG-Novelle 2014: Auswirkungen auf Eigenstromerzeugung und Anlagenpachtmodelle Dr. Jan Dittmann, Partner HEUSSEN Rechtsanwaltsgesellschaft, München
12.00 Uhr	Mittagspause	16.00 Uhr	Diskussion Leitung: Prof. Dr. Markus Ogorek, LL.M. (Berkeley)
13.00 Uhr	Die EEG-Novelle aus der Perspektive der Bundespolitik Hanna Schumacher, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Neue Rahmenbedingungen des europäischen Beihilferechts für das EEG-Modell und die Privilegierung stromintensiver Unternehmen Prof. Dr. Marc Bungenberg, Universität Siegen	16.30 Uhr	Schlusswort Prof. Dr. Sebastian Graf von Kielmansegg